

Der Bürgermeister informiert

GEMEINDE
FELDAFING

am Starnberger See



Feldafing, den 21.06.2004

Infobrief 20: Juni / Juli 2004

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Donnerstag, den 1. Juli kommt von 16.00 Uhr bis 18.00 Radio Alpenwelle im Rahmen seiner City-Tour nach Feldafing, um an diesem Tag über die kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten sowie die Vereine von Feldafing zu berichten. Geboten wird neben Freibier und ein paar Kleinigkeiten zum Essen auch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit diversen Aktivitäten, wie einem sportlichen Wettbewerb. Die sportlichste Gemeinde der City-Tour 2004 gewinnt 100 Freikarten für Heimspiele des TSV 1860 (leider nicht des FC Bayern München ☺).

Ich würde mich sehr freuen, Sie möglichst zahlreich zu diesem Anlass am 1. Juli ab 16.00 Uhr auf dem Feldafinger Kirchplatz begrüßen zu dürfen.

Fest zum einjährigen Bestehen des Feldafinger Wochenmarktes

Vor ca. einem Jahr haben wir die Eröffnung des Feldafinger Wochenmarktes gefeiert. Ein Zwischenresumee zeigt, dass die Einrichtung mittlerweile von der Feldafinger Bürgerschaft gut angenommen wird. Es wurde jedoch vielfach der Wunsch an uns herangetragen, dass der Wochenmarkt bis 13.00 Uhr geöffnet hat. Nach Rücksprache mit den Standbetreibern und der Genehmigungsbehörde wird daher der Wochenmarkt ab 02. Juli 2004 bis 13.00 Uhr geöffnet haben.

Dies und natürlich auch das einjährige Bestehen wollen wir mit einem kleinen Fest feiern. Ich lade Sie deshalb am Freitag, 02. Juli 2004 ab 09.30 Uhr auf den Feldafinger Kirchplatz ein. Die Fa. Paulaner Brauerei hat sich freundlicherweise auch in diesem Jahr wieder bereit erklärt, ein 50-Liter Fass Freibier zu stiften. Und: Wir werden einen kleinen Wein- und Sektausschank anbieten. Sicherlich werden auch die Standbesitzer mit eigenen Schmankerln für Sie aufwarten. Außerdem wird Günter Haidl in seinem Naturkostladen ab sofort bei schönem Wetter ein Stehcafe auch im Freien anbieten.

Nutzung des Trainingsplatz des TSV durch Feldafinger Kinder

Der TSV Feldafing hat mich gebeten, folgende erfreuliche Mitteilung zu veröffentlichen:

Der TSV wird zukünftig die Nutzung seines Trainingsplatzes durch die Feldafinger Kinder gestatten. Die Versicherungsfragen sind geklärt und mit den Anliegern konnte ein sehr konstruktives Gespräch geführt werden. Mit dieser Regelung hofft der TSV noch mehr Kinder für den Sport und den TSV zu gewinnen. Er hofft dabei sehr auf die Mitarbeit der Eltern und bedankt sich nochmals ausdrücklich bei den Anliegern für das große Verständnis. Die Anlieger sind berechtigt, ortsfremde Nutzer und erwachsene Spieler vom Platz zu weisen. Entsprechende Hinweisschilder werden aufgestellt. Sollte der Platz durch diese Regelung Schaden erleiden oder wenn Beschwerden eingehen, wird der TSV-Vorstand seine Entscheidung freilich widerrufen.

In den nächsten Wochen wird allerdings der Trainingsplatz saniert werden. Es wird darum gebeten, die betroffenen Flächen in dieser Zeitspanne auf keinen Fall zu nutzen.

Geplante Schließung des Feldafinger Wertstoffhofes

Wie viele von Ihnen sicherlich bereits der Tagespresse entnommen haben, beabsichtigt die Awista aus wirtschaftlichen Gründen fünf Wertstoffhöfe im Landkreis Starnberg zu schließen. In der Tat stellte der Geschäftsführer der Awista, Herr Peter Wiedemann, in der letzten Verbandsversammlung ein Konzept vor, das unter anderem die Schließung des Feldafinger Wertstoffhofes vorsieht.

Obwohl wir in der Verbandsversammlung beschlossen haben, über diesen Punkt zunächst nicht öffentlich zu beraten, wurde bereits am folgenden Tag in der Starnberger SZ darüber berichtet. Dies finde ich um so bedauerlicher, als ich während meines Vortrags während der Verbandsversammlung den Eindruck hatte, dass einige nicht von einer Schließung betroffenen Verbandsmitglieder (Bürgermeister und Kreisräte), meiner Ar-

gumentation folgen konnten, den Feldafinger Wertstoffhof zu erhalten. Ich hatte die Hoffnung bis zur endgültigen Entscheidung - voraussichtlich im Oktober diesen Jahres - zu den genannten Argumenten weitere Gründe zu finden, die für den Erhalt des Feldafinger Wertstoffhofes sprechen, und somit eine Mehrheit für den Erhalt des Feldafinger Wertstoffhofes zu erreichen. Jetzt ist leider zu befürchten, dass sich aufgrund des massiven Vertrauensbruchs mindestens eines Verbandsrates die Fronten so verhärten werden, dass der Erhalt des Feldafinger Wertstoffhofes in weite Ferne gerückt ist.

Die Hauptargumente, die aus meiner Sicht gegen eine Schließung des Feldafinger Wertstoffhofes sprechen, sind:

1. Es ist zu befürchten, dass durch den weiteren Anfahrtsweg zu den benachbarten Wertstoffhöfen in Pöcking bzw. Tutzing wieder vermehrt Müll in den Wäldern abgelagert wird. Bereits heute finden wir ständig Kühlschränke in unseren Wäldern, obwohl diese kostenfrei in Starnberg abgegeben werden können.
2. Die durch die Schließung von fünf Wertstoffhöfen erzielten Einsparungen gehen ausschließlich zu Lasten der betroffenen Gemeindebürger.
3. Die Schließung des Feldafinger Wertstoffhofes gefährdet unsere örtlichen Gewerbetreibenden. Viele Feldafinger Bürgerinnen und Bürger werden zukünftig ihre Besorgungen in den Gemeinden erledigen, in denen sich noch Wertstoffhöfe befinden.
4. Die Bewohner unserer Nachbargemeinden werden nicht besonders erfreut sein, wenn dort durch den „Mülltourismus“ zusätzliche Verkehrsbelastungen entstehen werden.
5. Die jetzigen Überlegungen sind nur ein erster Schritt. Es muss befürchtet werden, dass in ein paar Jahren weitere Wertstoffhöfe „dicht gemacht“ werden, wenn dadurch Kosten eingespart werden können.
6. Der Feldafinger Wertstoffhof ist eine Art „Kommunikationszentrum“. Während der Öffnungszeiten kommt es immer wieder zu sehr netten und anregenden Gesprächen. Ich befürchte, dass dies auf den Wertstoffhöfen in Tutzing und Pöcking in der Form nicht mehr möglich sein wird, so dass uns durch die Schließung ein Stück liebgewordener Lebensqualität verloren geht.

Ich sehe sehr wohl die Notwendigkeit die Kosten unserer Abfallentsorgung in den Griff zu bekommen, um somit die Müllgebühren konstant halten zu können. Jedoch bin ich der Überzeugung, dass es andere Wege gibt, dieses Ziel zu erreichen.

1. Wir müssen uns auf das Verursacherprinzip besinnen. Dies muss aber landkreisweit für alle Bürgerinnen und Bürger gelten. Kostenoptimierungen zu Lasten von einigen Gemeinden sind m.E. nicht akzeptabel.
2. Bevor Wertstoffhöfe geschlossen werden, sollte man unser Abfallwirtschaftskonzept einmal grundsätzlich auf den Prüfstand stellen. Die Schließung von Wertstoffhöfen zur Kostenreduzierung ist **effizient**. **Effektiv** wäre es jedoch, die vorhandenen Ressourcen und die bereits getätigten Investitionen so zu nutzen, dass ein kostenoptimaler Betrieb möglich ist.

Nächste Ausgabe:

Die nächste Ausgabe des Infobriefes erscheint aufgrund der Urlaubszeit erst wieder Ende August.

Termine:

- 06. Juli, 18.30 Uhr: öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal
- 12. Juli, 19.30 Uhr: Ortsteilversammlung Garatshausen im Spiegelsaal im Altenheim
- 20. Juli, 19.30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 26. Juli, 19.30 Uhr: Ortsteilversammlung Wieling im Gasthof „Zur Linde“
- 03. August, 18.30 Uhr: öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal
- 17. August, 19.30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal

Herzlichst
Ihr Bürgermeister



Bernhard Sontheim

Ich bedanke mich bei folgenden Mitgliedern des Feldafinger Sponsorenpools sehr herzlich für ihre Unterstützung:

- **Außerordentlicher Sponsor:** Dierssen Planfinanz
- **Sponsoren:** Autohaus Horn OHG, Bierstüberl des Hotels Kaiserin Elisabeth, Intact Computer, Internationales Führungszentrum der SIEMENS AG, kw-Dienstleistungen, Müller+ Wilisch; mic-holding GmbH, Strandbad Feldafing